

© János Kárász

Kurpark + Kurplatz Hall

6060 Hall in Tirol, Österreich

BAUHERRSCHAFT
Stadtwerke Hall

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR
Auböck+Kárász

FERTIGSTELLUNG
2004

SAMMLUNG
next.land

PUBLIKATIONSDATUM
16. Februar 2006

Es galt einen zuletzt vernachlässigten Ortsteil in Hall neu zu interpretieren und zugleich ein adäquates Umfeld für zwei architektonisch herausragende Hotelbauten (Arch. Welzenbacher 1932, Henke/ Schreieck 2003) und ein Konferenzzentrum zu schaffen. Der neue Park ist fast zur Gänze mit zwei Tiefgaragen unterbaut und wird nach Süden vom neu gestalteten Stadtplatz am Rande der Altstadt begrenzt.

Der Hauptweg in Form einer weitläufigen S-Kurve bündelt die wichtigsten Erschließungen und Zugänge. In leichten Schwingungen versetzte Silberahorne und Vogelkirschen bilden das Grundgerüst, parallele Heckenstreifen aus Viburnum (Schneeball) und Cornus (Hartriegel) fügen einen zweiten Layer hinzu. Um einen Teich im Norden entsteht eine intimere Zone für ortsansässige Besucher; Holzdecks umgeben von Gräsern bieten einen gleichsam öffentlichen Wohnraum. Der tiefer liegende Platz vor dem Kurhaus wurde nach beiden Seiten zu den Arkaden hin geöffnet und ebenerdig zugänglich gemacht.

Große vor Ort betonierte polygonale Felder mit breiten Kiesfugen bestimmen die Platzfläche, in der neben der alten Trauerweide Silberahorne stehen und in die ein Bambusgarten eingelagert ist.

(Text: Auböck/Kárász)



© Joachim Kräftner



© János Kárász



© János Kárász

Kurpark + Kurplatz Hall

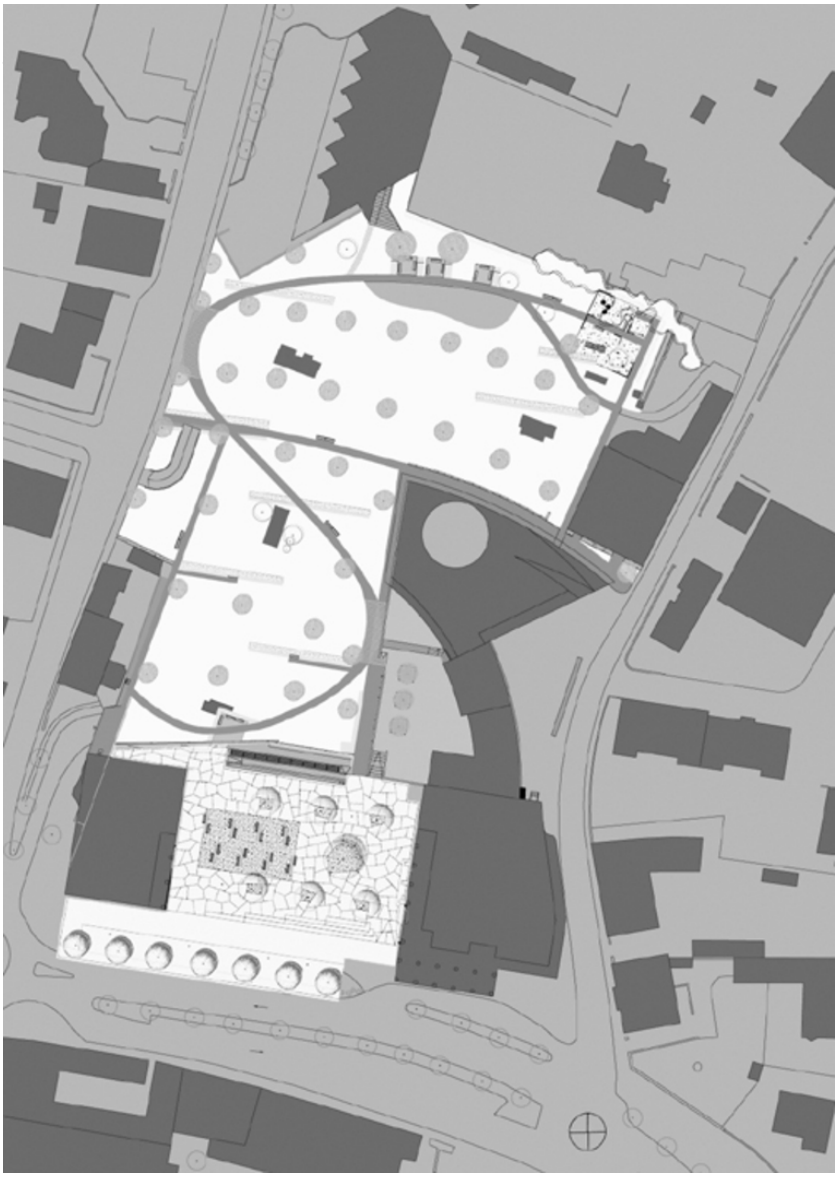
DATENBLATT

Landschaftsarchitektur: Auböck+Kárász (Maria Auböck, János Kárász)
Bauherrschaft: Stadtwerke Hall

Maßnahme: Neubau
Funktion: Parkanlagen und Platzgestaltung

Planung: 2002 - 2003
Ausführung: 2003 - 2004

Grundstücksfläche: 17.000 m²
Baukosten: 935.000,- EUR



Kurpark + Kurplatz Hall

Lageplan